Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 11

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Baupreise des Rleinhauses

von herrn Architekt Abolf Müller, Bug-Zürich.

Die mißlichen Verhältnisse auf dem Kleinwohnungsmarkte zwingen dringend zur sofortigen Lösung. Dabei führt die brutale Unzulänglichkeit der bisherigen Mietswohnungen überzeugend zur Einsicht der kulturellen und

sozialen Vorteile des Kleinhauses.

So beschäftigen sich heute Laien und Fachleute, gesondert oder vereint in Genossenschaften 2c. mit dem Problem des Kleinwohnhaus-Baues. Mögen die Betrachtungen und Absichten, die Organisationen aller der vielen Kleinhaus-Pioniere noch so verschieden geartet und ausgebaut sein, in einem Punkte, dem eigentlichen Brennpunkte der heutigen Bewegung, der sinanziellen Frage, den Bauerstellungskoften, treffen sie alle gleicher-

weise zusammen.

Das zukünftige Kleinhaus soll auch zur Hauptsache dem kleinen Arbeitsmann zugänglich sein und eine Mietzinsabgabe bedingen, welche mit dem betr. Einkommen im Einklang steht. Eine gewissenhafte Rechenschaft über die Kosten der geplanten Hausarten ist dann unbedingt immer der wichtigste Teil der Vorarbeiten. Der ein= zige Weg zu dieser Erhebung ist nur möglich durch Fixierung des hauptsächlich gewünschten Haus= types und Einziehen von bindenden Unter= nehmer = Offerten dafür. Durch dieses Vorgehen wird gleich zu Anfang viele unnötige Zeitversäumnis und Arbeit gespart. Es wird zurzeit besonders von Kleinhausbau= Initianten der große Fehler gemacht, daß sie irgendwo gelesene oder gehörte Pauschal-Hauspreise ohne weitere Kontrolle ihrem ersten Finanzprogramm zugrunde legen. Es ift dies ein ganz wertloses Borgehen, da die jewei= ligen Hausbaukosten bekanntlich bedingt werden durch die Größe des Hauses, die Bauart, dem inneren Ausbau, der Lage des Bauplates und der Anzahl der Häufererstellung usw. Die ersten Anfangs-Kalkulationen sollen zu mindest auf Grund eins Einheitspreises per m3 umbauten Raumes des beabsichtigten Haufes, basiert werden. Jeder seriose und praktisch erfahrene Fachmann wird ohne große Mühe den ortsentsprechenden Preisansag, welcher für den m³ umbauten Raumes der gewünschten Hausart annähernd entsprechend ist, angeben können.

Es ist zurzeit nur noch eine Frage der Organisation, daß alle gemeinnützigen Baugenofsenschaften unter eine Zentralkommission zusammengesaßt werden, welch letztere dann den Verkehr mit den öffentlichen Geldgebern usw., sowie die diwersen gemeinschaftlichen Geschäfte, Verhandlungen zc. vorzunehmen und zu leiten hat. Eine weitere Sache dieser Zentralkommission wird es dann sein, genaue Statistik über die Bauaussührungen und Kosten aufzunehmen, so daß sich dann bald ein zuverlässiges Uktenmaterial ergeben wird, welches ganz besonders die Genossenschaftsvorarbeiten erleichtern dürfte.

Verbandswesen.

Der Schweiz. Spengler- und Installateurverband hält am 21., 22. und 23. Juni in Solothurn seine Delegierten- und Generalversammlung ab.

Gin politisch neutraler Wirtschaftsbund in Burgdorf (Bern) ist im Entstehen begriffen, dem bereits Handels= und Industrieverein, Handwerker= und Gewerbeverein und Detaillistenverein beigetreten sind. Der Bund bezweckt die Förderung der Bautätigkeit, Ausbau der Märkte, Ausbau der Berufsschulen, Durchführung der Schweizer Woche, Förderung des nationalen Käuser= willens, Ausbau des Arbeitsamtes, Berufsberatung, Veranstaltung von volkswirtschaftlichen Vorträgen und Kursen usw.

Ausstellungswesen.

Die freiburgische kantonale Ausstellung ist nunmehr desinitiv auf das Jahr 1920 festgesett, und zwar auf die Monate Juli dis Oktober. Das Organisationskomitee wurde unter dem Vorsitz von Henri Buchs, dem Präsidenten der Handelskammer, gebildet.

Die Ausstellungskommission für eine künftige Industrie- und Gewerbeausstellung in Berneck (St. Gallen) wurde bestellt aus den Herren Marthaler Ed.; Frei, Major; Zoller, Buchbinder; Gallusser, Konditor; Indermaur, Schreiner; und Seitz, Gemeindeammann.

Verschiedenes.

† Fabrikant Hans Strub-Gerster in Gelterkinden (Baselland) starb am 4. Juni im Alter von 74 Jahren Er war Inhaber einer im Oberbaselbiet und darüber hinaus bekannten Sägerei und Möbelschreinerei, die er mit Umsicht und mit großer Kenntnis leitete.

Förderung der nationalen Produttion. In hübscher Ausstattung veröffentlicht das Zentralsekretariat des Ver= bandes "Schweizerwoche" eben den Bericht über die Schweizerwoche 1918. Der umfassende Erfolg der Tätigfeit dieser Institution erklärt sich in hohem Maße durch die rege Unterstützung, die ihr von seiten der wichtigsten schweizerischen Verbände von Industrie, Gewerbe, Handel und Landwirtschaft, sowie von seiten einer großen An= zahl von Schweizerfirmen zuteil wird. Diese Kreise legen ein großes Gewicht auf die Förderung einer Institution, die der schweizerischen Volkswirtschaft in den kommenden schweren Zeiten große Dienste leisten wird. Die Worte von Herrn Bundesrat Calonder, die den Bericht als Motto einleiten, zeigen, daß ein glücklicher, ernstnatio= naler Geift, fern von jedem Chauvinismus die Schweizerwoche=Bestrebungen lenkt.

Gewerbliches Bildungswesen. (Mitgeteilt.) eines der Hauptförderungsmittel für die gesunde Ent= wicklung und den raschern Ausbau unserer gewerblichen Fortbildungsschulen werden von den Behörden, wie von der Lehrerschaft von jeher die Instruktionskurse für Gewerbelehrer angesehen. Solche Kurse find u. a. auch von der kantonal=bernischen Kommission für beruf= liches Bildungswesen in frühern Jahren wiederholt veranftaltet und mit voller Anerkennung der eidgenöffischen und kantonalen Experten, wie auch der Kursteilnehmer durchgeführt worden. Leider mußten infolge verschiedener Umstände, namentlich auch aus unverständlichen Sparmaßnahmen, solche Kurse in den letten Jahren unterbleiben. Nun aber ift es mit Hilfe erhöhter Staats= fredite möglich geworden, in den nächsten Berbstferien einen solchen Inftruktionskurs in Bern zu veranstalten, der anfangs Oftober beginnen wird. Den Schulen und Lehrkräften wird ein bezügliches Programm nächstens zugestellt werden.

Vergebung von Bundesarbeiten. In Gutheißung eines Begehrens des Schweizerischen Gewerbeverbandes hat der Bundesrat beschlossen, eine Kommission einzusetzen, mit dem Auftrage, zu prüsen, welche Grundsätzester die fünftige Bergebung von Arbeiten der Bundesverwaltung, inbegriffen die Bundesbahnen, aufzustellen

und wie fie durchzuführen seien.

Die Departemente und, durch Vermittlung des Eisenbahndepartements, die Generaldirektion der Bundesbahnen sind beauftragt worden, für ihre Abteilungen, die Arbeiten in nennenswertem Maße zu vergeben haben, ohne Ver-

Guíachte

im Gebiefe des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgi:

W. WOLF, Ingenieur, ZÜRICH Brandschenkesfrasse No. 7

Schafzunge

2814

zug Vertreter als Mitglieder der Kommission zu bezeichnen und dem Volkswirtschaftsdepartement zu nennen.

Das Volkswirtschaftsbepartement hat Auftrag erhalten, die endgültigen Nennungen des Schweizerischen Gewerbeverbandes für seine Vertretung in der Kommission einzuholen, die Leitung der Kommission zu bestellen und deren beförderlichen Zusammentritt zu veranlaffen.

Über die Lage auf dem Arbeitsmarkt referierte in einer von der Fortschrittspartei der Stadt Bern einberufenen Versammlung Oberingenieur Rothplet

über die gegenwärtige Lage orientierend, führte Herr Rothpletz laut S. M. B. Bern unter anderem aus: Die gefürchtete Abwanderung von Qualitäts-Arbeitern ist nicht eingetreten. Wir muffen uns nun vor der Einwanderung fremder Elemente schützen. Das eidgenössische Arbeitslosen-Fürsorgeamt, bei seiner Gründung schon vor eine schwierige Situation gestellt, sieht jetzt schon eine noch größere Kalamität im kommenden Herbst und Winter heranrücken.

Wenn wir bedenken, daß den durch Abbau der Kriegs= wirtschaft fortwährend freiwerdenden Kräften sich im Berbst ungefähr 7000 Arbeiter bei Einstellung der Torfgewinnung zugefellen werden, so sehen wir ein, daß Abhilfe dringend notwendig ift. Das eidgenöffische Arbeits= amt ist bestrebt, die notwendig gewordene Unterstützung von, ohne eigenes Verschulden arbeitslos Gewordenen du beheben durch umfassende, alle Gewerbe berücksich= tigende Arbeitsbeschaffung, hauptsächlich Wohnungs-bauten, dann aber auch durch Notstandsarbeiten (Straßenbauten, Meliorationen usw.).

Nach angeregter Diskuffion wurde einstimmig eine Resolution gutgeheißen, welche die bis jest getroffenen Magnahmen und das Vorgehen der eidgenöffischen Behörden auf diesem Gebiete unterstütt und diese ersucht, die ihnen unterbreiteten Gesetzesvorlagen so rasch als möglich in die Tat umzusetzen. Der Regierungsrat des Kantons Bern wird erfucht, sofort Borkehrungen zu treffen, um der Wohnungsnot im Kanton und speziell auf dem Plate Bern abzuhelfen.

Von Rolliche Eisenwerke in Gerlafingen. Die Generalversammlung war von 113 Aftionären mit 1631 Aftien besucht. Sie genehmigte unter Entlaftung der Berwaltungsorgane den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung für das am 30. November 1918 zu Ende gegangene Geschäftsjahr und beschloß gemäß dem Antrag des Verwaltungsrates die Ausrichtung einer Dividende bon 14% wie im Vorjahr. Der periodisch in den Aus-Tritt gelangende Verwaltungsratspräfident, alt Ständerat

Oskar Munzinger, wurde auf eine neue Amtsdauer beftätigt

A.-G. der von Moosschen Eisenwerke, Luzern. Die Generalversammlung vom 28. Mai genehmigte die Jahres= rechnung für 1918 und beschloß nach Antrag des Verwaltungsrates die Ausschüttung einer Dividende von 10% sowie die Zuweisung von 150,000 Fr. an den Unterftützungsfonds für die Angeftellten und Arbeiter. Die im Austritt fich befindenden Mitglieder des Berwaltungsrates und der Kontrollstelle wurden für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Bertaufe-, Taufch- und Arbeitegefuche werden unter diese Andrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen ge-hören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werben.

546. Wer ift Abgeber von 1 Refervoir in Holz oder Blech, rund oder vierectig, ohne Deckel, von ca. 8—12,000 Liter Inhalt? Offerten an F. A. Gichhorn, Ingenieurbureau, Zürich. 547. Wer liefert 2 Flaschenzüge mit Ketten und Lauftage

547. Ber liefert 2 Flaschenzüge mit Retten und Laupunge für $1^{1/2}$ — $2^{1/2}$ Tonnen Tragkrast, sowie 2 I-Balken, 9 m lang? Offerten an J. Küng, Säge und Hobelwerk, Gettmau.

548. Wer mahlt Knochen zu Düngerzwecken? Offerten per Tonne unter Chiffre M 548 an die Exped.

549. Wer erstellt Telephonanlagen mit Feldtelephonstation mit ca. 250 m Freileitung? Offerten unter Chiffre 549 an die

Expedition.

550. Wer hätte ein schweres, eisernes Gestell für. Drehbant von zirka 4-5 m Länge, eventuell mit Support, oder ein Paar schwere T-Balken von dieser Länge abzugeben? Offerten unter Chiffre S 550 an die Exped.

551a. Ber hat 200—300 m Rollbahnschienen, gebraucht, wenn auch trumm, abzugeben? b. Kann mir jemand seine Ersfahrungen mitteilen über Augellager an Vollgatter? Was ist beffer, neue Lager oder Augellager einbauen zu lassen, wenn Kurbellager und Daumen ausgelaufen sind? Bemuhungen werden

gerne entschädigt. Offerten unter Chiffre 551 an die Exped. 552. Wer liefert Apparate, Frasen oder Messer, zur Fabrikation von Hacken- und Karststielen auf der Kehlmaschine?

Stiele sind ein wenig gebogen und müssen ganz sauber fertig erstellt werden können. Offerten an Fr. Gugger, Holzwaren, Ins (Bern).

553. Wer hätte eine gebrauchte Zahnstange für Sägewagen von 3—4 m Länge, Zahnung 25 mm, event. mit Kolben, abzugeben? Offerten an A. Löffel, mech. Wagnerei, Ochlenberg (Bern).

554. Wer liefert leichte Lauftranen mit ca. 7,50 m Spannweite für eine Belastung von Max. 250 kg? Offerten an P. Senn, Architett, Steg-Tößtal.

555. Wer liefert Gerüftböckli in Holz oder Gifen, ca. 80 cm

hoch und 80 cm lang? Offerten unter Chiffre 555 an die Exped.

556. Wer hat abzugeben 1 Obstroessenstell mit Mutter, gut erhalten; 1 Keilnutstoßmaschine; 1 Schnellbohrmaschine bis 50 mm; 1 Shapingmaschine; eine 2 m lange Eisenhobelmaschine und 1 Luftschmiedehammer, 75—100 kg Bärgewicht? Offerten unter Chiffre 555 an die Erwed unter Chiffre 556 an die Erped.

557. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene Bohrmaschine für Kraftbetrieb, mit 30-40 mm Spindelstärke (Wandbohrmaschine, Säulen- eventuell Schnellbohrmaschine) abzugeben? Offerten mit

Beschreibung an Jos. Frey, mech. Schmiede, Urswil (Luzern). 559. Wer hat nen oder gebraucht, gut erhalten, abzugeben Gattersäge mit 1 Blatt und 2 Lenkstangen? Offerten unter Chissre T 559 an die Exped.

560. Ber hat gut erhaltene 4feitige Hobelmaschine und eine Parallelfrase sofort abzugeben? Offerten an J. Kung, Sage und Hobelwerk, Gettnau (Luzern).

561. Wer liefert Gifendraht Mr. 14 zum Binden von Torfballen, biegsam aber doch start? Offerten unter Chiffre 561 an die Exped.

562. Wer hatte pneumatischen Lichtpaus-Apparat, Größe 1,70×1,10 m, abzugeben? Offerten mit Preisangabe an die A. G. Rummler & Matter in Aarau.

563. Wer hat abzugeben ca. 100 m altes T-Gisen, 40 bis 50 mm, auch in Abschnitten von mindestens 1,2 m Länge? Offerten an Bostfact 5218 Seon. 564. Wer liefert Maschinen zum Schleifen von Band-,

Gatter- und Kreisfägenblätter? Offerten unter Chiffre 564 an die Erped.